Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Kreiskliniken | Postfach 1180 | 64818 Groß-Umstadt

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Herrn Landrat
Klaus Peter Schellhaas
64276 Darmstadt

Betriebsleitung/Geschäftsführung
Herr Dahmen
Krankenhausstr. 11
Zimmer: 4.05 GZG 4. OG
64823 Groß-Umstadt

Telefon: (0 60 78) 79-1001
Telefax: (0 60 78) 79-1801
c.dahmen@kreiskliniken-dadi.de

Unser Zeichen: Da/Gb
Aktenzeichen: 1

Groß-Umstadt, den 27.09.2018

Zusammenführung Altenpflegeschule des Senio Zweckverbandes und der Krankenpflegeschule
Beschluss der Senio Verbandsversammlung vom 28. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Landrat Schellhaas,

mit dem Pflegeberufegesetz entsteht ein neues Berufsfeld Pflege durch die Zusammenführung der drei bisherigen Pflegeberufe in den Bereichen der „Altenpflege", „Gesundheits- und Krankenpflege" und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege". Die neue, generalisierte Ausbildung befähigt die Auszubildenden zur Pflege von Menschen in allen Altersstufen in allen Versorgungsbereichen. Auszubildende, die einen entsprechenden Vertiefungseinsatz „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege" oder „Altenpfleger/-in" wählen, haben ein Wahlrecht im letzten Ausbildungsdrittel einen Berufsabschluss in diesem Bereich zu erlangen. Dieses Wahlrecht steht ausschließlich der oder dem Auszubildenden zu. Ein Vertiefungseinsatz ist jedoch keine Bedingung für eine spätere Berufstätigkeit in dem entsprechenden Bereich, und er schließt umgekehrt eine spätere Berufstätigkeit in einem anderen Pflegebereich nicht aus. Der Bedarf für diesen gesonderten Vertiefungseinsatz wird nach sechs Jahren nach Beginn der neuen Pflegeausbildung nochmals überprüft.

Das Pflegeberufegesetz gilt für alle Ausbildungen, die ab dem 1. Januar 2020 begonnen werden.

Aufgrund dieser rechtlichen Änderungen haben Sie uns mit Schreiben vom 10. August 2018 darüber informiert, dass die Senio Verbandsversammlung einen Beschluss zur Zusammenführung der Altenpflegeschule und der Krankenpflegeschule gefasst hat.

Am Dienstag, 4. September 2018 fand ein erstes gemeinsames Gespräch mit den beiden Schulleitungen statt. Die Ausgangslage beiden Ausbildungsstätten stellt sich derzeit wie folgt dar:

Altenpflegeschule:	80 Ausbildungsplätze Ausbildungsbeginn: 1. Sept. Schulleitung: Frau Bähr (0,75 VK) und Herr Stuckert (1,0 VK) Pädagogisches Team: 5 Köpfe zusätzlich Ausbildung zur Altenpflegehilfe (1-jährig)
Krankenpflegeschule:	75 Ausbildungsplätze Ausbildungsbeginn: 1. Okt (3-jährige) und 1. April (4-jährige Teilzeitausbildung, Kurs beginnt alle 2 Jahre) Schulleitung: Frau Pütz (1,0 VK) Stellv. Schulleitung: Frau Feller (0,75 VK) Pädagogisches Team: 4 Köpfe und eine hauptamtliche Praxisanleitung

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Im Rahmen der bevorstehenden Änderung der Pflegeausbildung ist dies aus unserer Sicht ein guter Zeitpunkt, da beide Ausbildungsstätten den Weg der generalisierten Ausbildung beschreiten möchten. Ob eine Schwerpunktbildung „Altenpfleger/-in" sinnvoll ist, kann zurzeit nicht abschließend beantwortet werden. Dieser Bedarf wird entsprechend den Ausführungen in sechs Jahren nochmals auf den Prüfstand gestellt werden.

Das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH wird mit Unterstützung einer externen fachlichen Begleitung sich zum Jahresende auf den Weg begeben, entsprechend dem neuen Berufsbild ein neues Ausbildungscurriculum zu erarbeiten. Zusätzlich wird das Bildungszentrum eine Mitarbeiterin aus dem pädagogischen Team von ihrer Lehrtätigkeit freistellen, um sich ausschließlich dieser Neuausrichtung zu widmen.

Vor diesem Hintergrund unterbreiten wir der Senio Altenpflegeschule gerne nachfolgendes Angebot:

- Erarbeitung eines gemeinsamen Curriculum, ggf. mit der Vertiefungsmöglichkeit „Altenpfleger/-in"
- perspektivisch eine gemeinsame Ausbildungsstätte an der Kreisklinik Groß-Umstadt
- Übernahme des bisherigen Personals.

Ob die Ausbildungsplätze mit insgesamt 155 Plätzen aufrecht erhalten bleiben, kann aktuell nicht abschließend beurteilt werden. Aus Sicht der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg macht es keinen Sinn, als Konkurrenten auf dem Ausbildungsmarkt anzutreten. Hier ist ein abgestimmtes gemeinsames Vorgehen sinnvoller.

Im Rahmen des Gespräches haben beide Schulleitungen bekräftigt, dass sie sich eine gemeinsame Ausbildungsstätte und ein abgestimmtes Vorgehen gut vorstellen können.

Für weitere Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam diesen Weg beschreiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Dahmen
Betriebsleiter